



AUTONOMIE UND ASSESSMENT

TESTEN, EVALUIEREN, ZERTIFIZIEREN IN UNTERRICHTLICHEN UND AUTONOMEN LERNKONTEXTEN

FREITAG, 4.3.2011 BIS SAMSTAG, 5.3.2011 AN DER UNIVERSITÄT BREMEN

CALL FOR PAPERS

Der breite Trend zur Etablierung von Bildungsstandards hat sowohl im deutschen Bildungssystem wie auch in den meisten anderen europäischen Ländern zu einer erheblichen Intensivierung der Bemühungen um die Evaluation von Lernergebnissen durch objektive Test- und Prüfungsverfahren aller Art geführt. Auch die Sprachvermittlung – nicht nur an Hochschulen – ist von dieser Entwicklung stark betroffen. An den Hochschulen ist es vor allem der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER), der europaweit neue Standards gesetzt hat. So müssen sowohl die Zugangsvoraussetzungen für viele Studiengänge wie auch die während des Studiums zu erreichenden fremdsprachlichen Kompetenzen immer häufiger durch Zertifizierungen nachgewiesen werden, die sich an den Niveaustufen des GER orientieren. Aber nicht nur für solche Feststellungsprüfungen sind die Beschreibungen des GER zur Grundlage geworden, sondern auch für einzelne Sprachkurse wird verstärkt gefordert, dass die erzielten Kompetenzzuwächse im Sinne kontinuierlicher Qualitätssicherung festgestellt und dokumentiert werden.

Vor diesem Hintergrund sind Sprachlehrende heute vermehrt mit den Aufgaben des Testens von Sprach-

leistungen konfrontiert, nicht selten ohne dafür auf eine fundierte Ausbildung zurückgreifen zu können. Dies gilt auch für die Aufgabe, bei den Lernenden die Fähigkeit zur Selbstevaluierung im Rahmen autonomer Lernprozesse zu entwickeln. Entsprechend groß ist bei vielen Lehrenden der Bedarf an Information und Austausch zu diesem Thema.

Das dritte Bremer Symposium 2011 greift diesen Bedarf mit seinem Rahmenthema „Autonomie und Assessment“ auf. Gegenstand des Symposions sind alle Aspekte rund um die Kernfrage, welche fremdsprachlichen Kompetenzen sich mit welchen Verfahren in der Praxis des Fremdsprachenunterrichts an Hochschulen und anderen Sprachlehr-Einrichtungen messen und auf selbst gesetzte oder vorgegebene Standards beziehen lassen. Der Tradition der Bremer Symposien folgend soll dabei den Implikationen des Rahmenthemas für das autonome Lernen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, z. B. durch Einschluss der Frage, welche Evaluationsverfahren sich eignen, um sie entweder Lernenden für die Selbstevaluierung zur Verfügung zu stellen oder um LernberaterInnen bei der Begleitung von Selbstlernprozessen zu unterstützen.

VORGESEHENE ARBEITSGRUPPEN

Testen und Evaluieren I: Rezeptive Kompetenzen
Testen und Evaluieren II: Produktive Kompetenzen
Standards und Zertifikate
Autonomie und Selbstevaluation
Diagnose und Beratung

VORTRAGSDAUER

25 Minuten plus 10 Minuten Diskussionszeit

VORTRAGSSPRACHEN

Deutsch, Englisch

VORTRAGSANMELDUNG

nur durch Einreichen eines Abstracts bis zum 15.10.2010
(Ausschlussfrist) auf der Webseite:
www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/symposion

ABSTRACTS

in Deutsch oder Englisch, max. Umfang: 300 Wörter

TAGUNGSGEBÜHR

Vortragende zahlen bei Anmeldung nur die ermäßigte Teilnahmegebühr von 45 € (statt 60 € bzw. 75 € nach dem 31.12.2010)

TEILNAHMEANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/symposion
(Anmeldung möglich ab dem 1. September 2010)

VERANSTALTER

Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB) in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

ORGANISATION

Prof. Dr. Dr. Hans Krings (Universität Bremen/
Fremdsprachenzentrum Bremen),
Dr. Bärbel Kühn (Fremdsprachenzentrum Bremen)

KONTAKT

Dr. Bärbel Kühn
Fremdsprachenzentrum der Hochschulen
im Land Bremen (FZHB)
Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421-218-61962
symposion@fremdsprachenzentrum-bremen.de
www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/symposion